

Gustav Klimt vom 1876, Prof. Klimt 1. Prof.
 geht in die Kunstgenossenschaft, wo sein
 sein Arbeiten für Prof. Kaufberger von der
 Theresienw. Hofung etc. veröffentlicht
 Zuerst war das Atelier das beiden brüder
 Klimt so wuchs im VI. Bez. Bundesministerium
 wo Gustav Klimt als letzte Arbeit das
 alte Kunstwerk warfen so gegen 1890
 ummieser in die Kunstgenossenschaft 31.
 wuchs blieb dort, bis zu seinem Ausstei-
 gung, - nachher wurde sein Atelier
 mit die Hof Hof, so Gustav Klimt
 zu 1911 in die Kunstgenossenschaft im XII
 und das Atelier so bis zu seinem
 Ende immerfort

Im Jahre 1897 verbrachte Gustav
 Klimt in Linz. 1898 in St. Pölten
 1899 Gallitzin - 1900 - 1904 Litzberg am
 Attersee, - 1908 - 1912 in Trumau
 am Attersee. 1913 Malcesine. 1914 -
 1916 Weissenbach am Attersee.
 1914 Mayerhofen. Prof. war ab 1913
 - 1914 in Leodgastair in Litzberg -
 so sind seine einige Werke über
 Gustav Klimt bekanntlich in Wien -
 Wien, der wissen wir diese beiden
 nicht genau verzeichnen.

Emma Tenler ?



„Nachtstück“

Figurenpantomime von Richard Teschner

Kurze Inhaltsangabe.

1. Bild.

Nächtlicher Zauberwald.

Der Student mit dem Fräulein Mutter auf der Flucht. Sie rasten erschöpft und schlafen ein. / Herumschweifende Gespenster, Diener der Waldhexe spüren das Paar auf. / Sie wittern bei dem Fräulein Mutter einen guten Fang für ihre Herrin, die nach Neugeburten fahndet. / Die Hexe. / Auf ihren Befehl tragen drei Diener das Fräulein Mutter weg. Zipizip, ein gutes Waldgeistchen, hat gelauscht, erweckt den Studenten und erzählt ihm den Vorfall.

2. Bild.

Gemach im Hause der Hexe.

Im Bett das Fräulein Mutter. / Wehen. / Geburt. Die Hexe bemächtigt sich des Kindes. Sie ruft einen Diener. / Fräulein Mutter wird enthauptet. / Zipizip ruft den Studenten zu Hilfe / Zu spät. / Sie können nur noch das Kind retten.

3. Bild.

Am Rande des Zauberwaldes.

Student mit dem Kind. / Zipizip hat ihm bis hieher das Geleit gegeben. / Nimmt traurigen Abschied von beiden.



„Nachtstück“

Figurenpantomime von Richard Teschner

Kurze Inhaltsangabe.

1. Bild.

Nächtlicher Zauberwald.

Der Student mit dem Fräulein Mutter auf der Flucht. Sie rasten erschöpft und schlafen ein. / Herumschweifende Gespenster, Diener der Waldhexe spüren das Paar auf. / Sie wittern bei dem Fräulein Mutter einen guten Fang für ihre Herrin, die nach Neugeburten fahndet. / Die Hexe. / Auf ihren Befehl tragen drei Diener das Fräulein Mutter weg. Zipizip, ein gutes Waldgeistchen, hat gelauscht, erweckt den Studenten und erzählt ihm den Vorfall.

2. Bild.

Gemach im Hause der Hexe.

Im Bett das Fräulein Mutter. / Wehen. / Geburt. Die Hexe bemächtigt sich des Kindes. Sie ruft einen Diener. / Fräulein Mutter wird enthauptet. / Zipizip ruft den Studenten zu Hilfe / Zu spät. / Sie können nur noch das Kind retten.

3. Bild.

Am Rande des Zauberwaldes.

Student mit dem Kind. / Zipizip hat ihm bis hieher das Geleit gegeben. / Nimmt traurigen Abschied von beiden.

